

## PRESSEMITTEILUNG

Oldenburg, 19.Januar.04

### HörTech Newsletter – Informationen rund um das Hören

«Oldenburg, 30. Januar 2004» aktuelle Informationen rund um das Thema Hören werden nun viermal im Jahr im HörTech Newsletter veröffentlicht.

In Fachkreisen hat sich das Haus des Hörens in Oldenburg längst zu einer anerkannten Einrichtung etabliert. Durch die verschiedenen Institutionen, die dort untergebracht sind – der Arbeitsbereich Medizinische Physik der Universität Oldenburg, das Hörzentrum Oldenburg, der Studiengang ‚Hörtechnik und Audiologie‘ der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven sowie die HörTech gGmbH – sind Grundlagenforschung, Ausbildung und Anwendungsforschung eng beieinander vereint und entsprechend miteinander verzahnt.

Was das Haus des Hörens alles zu bieten hat, kann man von nun an regelmäßig im HörTech Newsletter lesen. „Es lag uns schon lange am Herzen, die Fortschritte, die wir im Haus des Hörens erzielen, in die Öffentlichkeit zu transportieren“ erklärt Prof. Dr. Dr. Birger Kollmeier, wissenschaftlicher Leiter, bei der Herausgabe des ersten Newsletters.

Der Newsletter wird zukünftig vierteljährlich die Projekte und Aktivitäten der verschiedenen Institutionen anschaulich und verständlich vorgestellt und richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit sowie Partner und Kunden des Kompetenzzentrums.

Den kostenlosen Newsletter können Sie telefonisch unter 0441-2172-250 anfordern.

Pressekontakt:

Kompetenzzentrum HörTech gGmbH:

Corinna Pelz, Tel: (0441) 2172-203, Fax: -250, E-Mail: [C.Pelz@HoerTech.de](mailto:C.Pelz@HoerTech.de)

Redaktioneller Hinweis:

Die HörTech gGmbH wurde 2001 als Kompetenzzentrum für Hörgeräte-Systemtechnik vom Hörzentrum Oldenburg und der Universität Oldenburg gegründet. Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und

Sprecher des  
Kompetenzzentrums:  
Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. Birger Kollmeier  
Geschäftsführer: Stephan Albani  
AG Oldenburg | HRB 5035  
Ust-Id.: DE813438636  
Steuernr. 64/202/11532

Forschung und die Gewinnung neuer Methoden und Erkenntnisse im Bereich des Hörens. Das Institut, das ursprünglich aus einem bundesweiten Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung hervorgegangen ist, genießt mittlerweile internationale Anerkennung und leistet viel beachtete Grundlagenforschung zur Verbesserung von Hörgeräte-Technik. Die Mitarbeiter der HörTech suchen nach neuen Möglichkeiten, Hörgeräte besser an die individuellen Bedürfnisse ihrer Träger anzupassen, sowie nach Methoden, die die Rehabilitation von Hörgeschädigten erleichtern. Für die wissenschaftliche Arbeit werden neueste Erkenntnisse über Audiologie und digitale Verarbeitung von Signalen zusammengeführt. Dabei greift die HörTech auf ein bundesweites Kompetenz-Netzwerk zurück. Sitz der HörTech gGmbH ist das „Haus des Hörens“ in Oldenburg-Wechoy: [www.hoertech.de](http://www.hoertech.de).